

**Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER**

**ANLAGE**  
**zu TO.-Pkt.**

interne Nummer **XII/0058/V**

Eitorf, den 08.12.2005

Amt 32 - Amt für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Renate Engel

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

**Tagesordnungspunkt:**

Bericht über den diesjährigen Weihnachtsmarkt und Vorplanungen für den Weihnachtsmarkt 2006

**Beschlussvorschlag:**

Der Markt- und Kirmesausschuss beschließt:

Der Weihnachtsmarkt 2006 wird in der bewährten Form durchgeführt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2006 zu treffen. Über die Vergabe der Standplätze entscheidet der MKA in der Frühjahrs-Sitzung.

**Begründung:**

Der diesjährige Weihnachtsmarkt fand bei den Markthändlern und vor allem in der Bevölkerung sehr gute Resonanz. Besonders hervorzuheben ist die weihnachtliche Gestaltung der Holzhäuschen, die auch in diesem Jahr zur Attraktivität des Weihnachtsmarktes beitrug.

Leider war aus Reihen der Marktbesucher zu erfahren, dass der Umsatz gegenüber den letzten Jahren stark rückläufig war. Neben dem teilweise schlechten Wetter spielte hier sicher auch die allgemeine wirtschaftliche Situation eine Rolle.

Dank gebührt dem Aktivkreis, der das Rahmenprogramm organisiert hat und die Weihnachtsbäume zur Verfügung stellte. Auf Vorschlag des Aktivkreises wurden die Weihnachtsbäume nach dem Weihnachtsmarkt rund um den Marktplatz an Lampen etc. angebunden und teilweise von Kindergärten geschmückt.

Dies wurde insbesondere von den Marktanliegern positiv aufgenommen. Eine Marktanliegerin fragte bei der Verwaltung nach, ob sie den vor ihrem Geschäft stehenden Baum schmücken dürfe. Sie lobte die äußerst schöne Gestaltung des Weihnachtsmarktes in diesem Jahr.

Der große Weihnachtsbaum wurde in diesem Jahr von der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf geschmückt. Die Schleifen wurden vom Betreiber des Reibekuchenstandes gestiftet.

## **Stromversorgung**

Auch in diesem Jahr wurde die Stromversorgung durch eine ortsansässige Firma durchgeführt. Jedem Markthändler wurde ein separater Stromzähler zur Verfügung gestellt, über den die tatsächlich verbrauchten KW-Stunden abgerechnet wurden. Daneben wurde eine Anschlussgebühr erhoben. Probleme mit der Stromversorgung gab es im wesentlichen nicht.

## **Geschirrmobil**

Wie in den vergangenen Jahren wurde den Markthändlern auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt das Geschirrmobil kostenlos zur Verfügung gestellt. Den Dienst im Spülmobil übernahm, wie bereits seit Jahren, die Jugendfeuerwehr, die hierfür einen Betrag von 230,00 € erhält. Diese Regelung sollte auch weiterhin so beibehalten werden.